

Denkmalpflege in der Steiermark

I.

Jahresbericht des Landeskonservators für 2013

Von Christian Br u g g e r

Vorwort

Mit knapp einhundertachtzig Objektbetreuungen brachte das Jahr 2013 eine leichte Steigerung der vom Landeskonservatorat für Steiermark bearbeiteten Fälle. Wie immer spann sich der Faden über das gesamte breite Feld der Interventionsmöglichkeiten am Denkmal. Behutsame und qualitativ höchstwertige Konservierungen und Restaurierungen waren ebenso dabei wie nach heutigen Sicherheitsanforderungen zwingend vorgegebene Adaptierungsarbeiten. Viele Fassaden- und Dachrestaurierungen stehen als Beispiel für unumgängliche Reparaturmaßnahmen, dazu kamen natürlich bauliche Erweiterungen im Sinne einer spezifischen „Weiterentwicklung“ historischer Bestände, die wohl auch als Zeichen lebendiger Nutzung verstanden werden können und damit eine zunehmende Akzeptanz von architektonischem Erbe spüren lassen. Dass dabei durchaus fallweise Interessenskonflikte zutage getreten sind, ist systemimmanent. Sie konnten aber in den meisten Fällen zufriedenstellend gelöst werden.

Neben der praktischen (Bau-)Denkmalpflege beteiligten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landeskonservatorates an unterschiedlichen Veranstaltungen und übten diverse Vortragstätigkeiten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit, aber auch in der universitären Ausbildung aus. In Zeiten genereller Informationsreizüberflutung wird es zunehmend erforderlich, über den direkten Einsatz am Objekt hinaus auch medial auf die Wertigkeiten und die Bedeutung der Denkmallandschaft hinzuweisen, damit diese nicht ins Hintertreffen geraten. Ein besonderes Instrumentarium dafür stellte der vom Bundesdenkmalamt in ganz Österreich initiierte und organisierte „Tag des Denkmals“ Ende September dar, der sich wohl schon zu so etwas wie einer Institution

entwickelt hat. Tausende Besucherinnen und Besucher nahmen an diesem letzten Sonntag im September die Gelegenheit wahr, Kulturobjekte und den Umgang mit ihnen unmittelbar zu erleben, betreut von einer erfreulich großen Schar freiwilliger Helferinnen und Helfer, die es sich nicht nehmen ließen, ihre Freizeit für ein ihnen ans Herz gewachsenes Denkmal zur Verfügung zu stellen. Ein weiterer Höhepunkt der steirischen Denkmalpflege war schon zuvor im Juni die Präsentation der Österreichischen Kunsttopographie der Profanbauten des 2., 3. und 6. Bezirks der Stadt Graz. Die überaus gut besuchte Veranstaltung in der Aula der Alten Universität bot auch den würdigen Rahmen für die Verleihung von Denkmalschutzmedaillen an steirische Persönlichkeiten, die sich in den letzten Jahren besonders um die Denkmalpflege verdient gemacht hatten. Ein ideelles Dankeschön und eine Anerkennung für oft langjähriges und intensives kulturelles Engagement.

Aus der erwähnten Zahl der bearbeiteten Fälle möchte die folgende Auswahl, beginnend mit der Landeshauptstadt Graz, ein buntes Bild des breit gefächerten Denkmalfeldes malen.

Mit etwas mehr als sechzig Jahren ist das Künstlerhaus am Rande des Stadtparks noch relativ jung für ein Denkmal, dennoch zweifellos ein nicht mehr aus dem Denkmalbestand wegzudenkendes Dokument des 20. Jahrhunderts. Der, beeinflusst vom Vorbild Wiener Secession, 1951/52 nach Plan von Robert Haueisen in moderner Formensprache errichtete Ausstellungsbau, innen geprägt vom großen, durch eine Glas-Eisendecke belichteten Saal, war bautechnisch und ausstattungsmaßig „in die Jahre gekommen“. Um den reibungslosen Betrieb als öffentlicher Veranstaltungsort weiterhin zu gewährleisten, mussten diverse Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen gesetzt werden. Dabei spielten sicherheitstechnische Anforderungen eine Rolle, energietechnische ebenso wie Erfordernisse nach barrierefreier Erschließung. Alle zusammen wurden mit einer einfühlsamen architektonischen Planung so gekonnt integriert, dass die Aussagekraft des Hauses als Denkmal des vorigen Jahrhunderts nicht geschmälert wurde.

Um einiges älter sind besondere Kleinodien in einem Barockhaus an der Ecke Mariahilferstraße/Südtirolerplatz, illusionistische Panorama- und Landschaftsdarstellungen entführen die Betrachtenden in eine mediterrane Ruinenslandschaft. Geschaffen wurden diese Bilder 1804 durch den Grazer Theatermaler Alois Gleichenberger, der hier – und das macht das Werk zur Rarität – Wandtapeten als Malgrund verwendet hatte. Die Seltenheit dieser Technik erforderte eine hochspezialisierte restauratorische Herangehensweise, die 2013 mit umfassenden Voruntersuchungen und der Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes begonnen hat.

Seit vielen Jahren stand das Problem einer barrierefreien Erschließung der museal genutzten oberen Geschoße des Landeszeughauses an. Die besondere Binnenstruktur des Hauses ermöglichte schlicht keine technisierte Vertikalverbindung, eine solche wäre nur in angrenzenden (Frei-)Bereichen anzudenken gewesen. Als beste Position für einen Lift erwies sich letztlich die ehemalige Durchfahrt, der Realisierung standen jedoch darüber befindliche Büroräume des Landhauses gegenüber. Dennoch konnte unter Heranziehung einiger Quadratmeter Büronutzfläche im Landhaus eine allseits akzeptable Lösung an dieser Stelle gefunden werden, sodass das Zeughaus nun gleichsam über das Nachbarobjekt barrierefrei erschlossen wird.

Viele Jahre stand es für die ehemalige Heilig-Geist-Kapelle in Bruck an der Mur nicht zum Besten. Die aus dem ausgehenden 15. Jahrhundert stammende gotische Kapelle fungierte nach ihrer Profanierung Ende des 18. Jahrhunderts als Poststation, Gast- und Wohnhaus, stand jedoch die letzten Jahrzehnte leer und war nur notdürftig gesichert. Baulich stark verändert und bedrängt von Autobahnschleife und Eisenbahn konnte sie kaum noch ihre ursprüngliche Funktion und vor allem ihre außergewöhnliche Architektur als für die Entstehungszeit wohl einzigartiger Zentralbau auf Dreieckgrundriss zur Geltung bringen. Nicht entgangen ist ihre Bedeutung hingegen dem Grazer Religionswissenschaftler und Priester Philipp Harnoncourt, der sich des heruntergekommenen Gebäudes annahm und gemeinsam mit der Stadt Bruck an der Mur eine Initiative zur Erhaltung, Restaurierung und Neunutzung als Gedenkort ins Leben rief. Nach gründlicher Voruntersuchung und vorbereitender Planung machte 2013 als erster baulicher Schritt die Entfernung der späteren Geschoßeinbauten den eindrucksvollen Zentralraum seit mehr als zwei Jahrhunderten wieder erlebbar.

Manchmal geht die Zeit allerdings gnadenlos über Denkmale hinweg. Trotz vieler langer und intensiver Bemühungen der Denkmalpflege konnte eine historische Schmiede in Kleinlobming nicht mehr gehalten werden. Mangels Interesse von Eigentümerseite war der Verfall des Gebäudes so weit fortgeschritten, dass eine Erhaltung nicht mehr gewährleistet werden konnte. Damit nicht das gesamte Denkmal abkommt, übernahm eine Privatstiftung die technische Ausstattung und transferierte diese nach Eisenerz in eine Schmiede, die ihrerseits keine Einrichtung mehr aufwies. Ein Teil des Denkmals konnte so also gerettet werden. Die Authentizität des ursprünglichen Ortes und der originalen Funktion ist zwangsläufig nicht mehr gegeben.

Wohl erhalten geblieben und in die Gegenwart übertragen ist diese hingegen im nicht weit entfernten Seckau, wo der Hofwirt, die barocke Gastwirtschaft des Stiftes, einer neuen Blüte zugeführt wurde. Der 1661 erbaute zwei-

einhalbgeschossige Bau mit einer aus dem frühen 18. Jahrhundert stammenden, mit Pilastern gegliederten Stuckfassade war in den letzten Jahren leer gestanden. Im Zusammenhang mit der Adaptierung für gehobene Hotelnutzung erkannte der Betreiber die hohe Bedeutung der historischen Ausstattung für sein Projekt und integrierte in das Gesamtkonzept des Hauses nicht nur die teilweise Wiederherstellung früherer Raumkonfigurationen, sondern auch die Restaurierung des reichhaltigen Stucks, der sich auch im Gebäudeinneren findet und wesentlich zum gesamten, in sich stimmigen Ambiente beiträgt.

Ganz anders geartet waren die Anforderungen bei der Außensanierung der katholischen Pfarrkirche in Thörl. 1961/62 nach Plänen von Kurt Weber-Mzell errichtet, wirkt der Sakralbau mit seinem freistehenden Campanile noch heute überraschend „urban“ in eher alpin und frühindustriell geprägter Umgebung, war aber durch Witterungseinflüsse und Alterungsverhalten von Beton schon leicht geschädigt. Vor allem der in Sichtbeton ausgeführte Turm signalisierte mit Abplatzungen, korrodierten Bewehrungen und dergleichen Handlungsbedarf. Besondere Herausforderung war dabei, abgesehen von den technischen Lösungen, die Beibehaltung des Sichtbetoncharakters als wesentliches baukünstlerisches Ausdrucksmittel.

Dieses letzte Beispiel möchte demonstrieren, wie sich das Aufgabenfeld der Denkmalpflege nicht nur in theoretischer, sondern auch in technischer Hinsicht dauernd weiter entwickelt. Zum Umgang mit jahrhundertealten traditionellen Baumaterialien, der Konservierung und Restaurierung historischer Bestände mit empirisch gut erarbeiteten Substanzen gesellt sich kontinuierlich die Auseinandersetzung mit modernen Baustoffen des 20. Jahrhunderts, die, scheinbar unverwüsthch, schon nach einigen Jahrzehnten Schadensbilder aufweisen, deren Behebung neue Wege und Methoden erfordert. In der Vielzahl von bautechnischen Lösungen der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart wird so ein breites und spannendes Tätigkeitsfeld für die „Denkmale von morgen“ erschlossen.

Verzeichnis der 2013 restaurierten bzw. bearbeiteten Objekte

Graz:

Albert-Schweitzer-Gasse, GGZ, Innensanierung, Umbau

Am Josefsgrund 20, Innenumbau

Anton-Kleinoscheg-Straße 2, Dachausbau

Auenbruggerplatz, LKH-Areal,

HNO-Klinik, Fassadengestaltung

Bindergasse 4, Instandsetzung Geschäftslokal und Erdgeschosszone

Bürgergasse 3, Innenumbau, Sanierung

Bürgergasse 4, Stainzerbauer, Fassadensanierung

Bürgergasse 5a, Fassadenrestaurierung

Burgring, Künstlerhaus, Generalsanierung

Dietrichsteinplatz 13, Fassadenfärbung

Freiheitsplatz 5, Theaterdepot, Dachsanierung

Geidorfgürtel 21, Villa Markhof, Einbau eines Personenaufzuges

Griesplatz 34, Wohn- und Geschäftshaus, Sanierung der Holzteile außen

Grüne Gasse 17, umfassende Sanierung

Halbärthgasse 14, Wartburg, Fassadensanierung

Hallerschlossstraße 6, Dachgeschoßausbau

Heinrichstraße 67, Fassadenrestaurierung, Etappe 1

Herrengasse 16, Landhaus, Restaurierung Turmdach und -verkleidung, steir. Panther

Herrengasse 16a, Landeszeughaus, Neugestaltung Kanonenhalle/Lift

Hilmteichstraße 110, ehem. Schweizerhaus, Sanierung, Erweiterung

Hofgasse 13 und 15, Grazer Burg, Einfahrtstrakt, ehem. Prunkstiege und

Trompetergang, Fassadenrestaurierung, Karlstrakt, freigelegte Wand-

malereien in Nische, Restaurierung; Sanierung der Festungsmauern

Kernstockgasse 21, Dachsanierung

Kreuzgasse, Kirche des Kreuzschwesterklosters, Restaurierung Raum-

schale

Graz-Liebenau, Neudorfer Kapelle, Dachinstandsetzung

Mariahilferplatz, Minoritenkloster, Restaurierung der Deckenmalereien

in der ehem. Bibliothek, partielle Fassadensanierung

Mariahilferstraße 1, Musterarbeit Restaurierung Wandtapete

Mariengasse 24, Lazaristenkloster, Umbau, Nutzungsänderung

Mehlplatz/Glockenspielplatz, Pöllauerhof, Dachgeschoßausbau

Merangasse 35, umfassende Sanierung

Merangasse 56, Restaurierung Sgraffitofassade

Münzgrabenstraße 5, Dachgeschoßausbau

Münzgrabenstraße 59, ehem. Dominikanerkonvent, umfassende Sanierung

Rechbauerstraße 12, TU-Hauptgebäude, Fußbodenrestaurierung Aula

Reininghausstraße 7, Villa Keil, Umbau

Rosenberggasse 2, ehem. Wirtschaftsgebäude der Villa Graf (Körblergasse

34), Sanierung und Umbau zu Wohnhaus mit Geschäft

Sackstraße 8, umfassende Sanierung, Innenausbau

Sackstraße 28, Witwenpalais, partielle Innenrestaurierung – Stiegenhaus, Dachgeschoßausbau

Sporgasse 28, Fassadenrestaurierung
St.-Peter-Hauptstraße, Schloss Moosbrunn, Außensanierung

Stiftingtalstraße 169, Messkapelle Unbefleckte Empfängnis, Fassadensanierung

Stremayrgasse 10, TU-Fassaden- und Fenstersanierung

Tegetthofplatz 2, 4, 6, Fassadensanierung

Triester Straße 60–64, Triester Siedlung 2, Generalsanierung

Triester Straße, Zentralfriedhof, Fassadensanierung, Eingangsportal, Generalsanierung

Triester Straße, Zentralfriedhof, Internationales Mahnmal

Universitätsplatz 5, Chemieinstitut, Generalsanierung

Waagner-Biro-Straße, Wasserturm der ÖBB, Außenrestaurierung „Landmark“

Steiermark (außer Graz):

Altaussee, *Blaa-Alm, Hohe Hütten*, Revitalisierung

Altenmarkt bei Fürstenfeld, *Pfarrkirche*, Versetzung Römerstein

Bad Aussee, *Kammerhof*, Restaurierung der Kaisersaal fresken

Bad Gleichenberg, *Nr. 5, ehem. Kurhotel*, Gesamtsanierung und Umbau

Bad Radkersburg, *Hauptplatz 19*, Gesamtsanierung

Bad Radkersburg, *Langgasse 21*, Gesamtsanierung

Bruck an der Mur, *Kornmesserhaus*, Lokalumbau im Erdgeschoß

Bruck an der Mur, *Minoritenkirche*, Innenrestaurierung

Bruck an der Mur, *ehem. Heilig-Geist Kapelle*, Entkernung, Vorbereitung für Wettbewerb

Deutschlandsberg, *Burg*, Errichtung des Polygonalturmes

Deutschlandsberg, *Rathausgasse 3, Arbeiterkammer*, Generalsanierung

Deutschlandsberg, *Schloss Frauenthal*, Umbau und Sanierung Altan

Deutschlandsberg, *Wildbachfeld 55, Schloss Wildbach*, statische Sicherung der konstruktiven Bauteile

Ehrenhausen, *Mausoleum*, Dachsanierung

Eibiswald, *Schloss*, thermische Fenstersanierung

Eisenerz, *Flutergasse 9*, partielle Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten

Eisenerz, *Krumpentaler Straße 13*, Neueinrichtung Schmiede Etappe 1

Eisenerz, *Oswaldikirche*, Fertigstellung der Generalsanierung

Eppenstein, *Burgruine*, Mauersanierung Ringburg, Sanierung der ehemaligen Zisterne, Einbau einer Treppenanlage

Eppenstein, *Krottenhofkreuz*, Restaurierung Fassade und innen, Etappe 2

Feldbach, *Grazer Straße 11–13, ehem. Franziskanerkloster*, Gesamtsa-

nierung und Umbau mit Dachgeschoßausbau

Fischbach, *Pfarrkirche*, Turmdach

Frauenberg/Ardning, *Wallfahrtskirche*, Innenrestaurierung 1. Abschnitt

und Neugestaltung der liturg. Zone
Frohnleiten, *Hauptplatz 21*, Restaurierung Sgraffitofassade

Frohnleiten, *Katharinenkirche und Kirchturm*, Fassadenrestaurierung

Frutten-Gießelsdorf, *Messkapelle Mariae Heimsuchung*, Fassadensanierung

Fürstenfeld, *ehem. ATW-Areal*, umfassende Sanierung Zigarrengebäude, Verwaltungsgebäude, Altesse

Fürstenfeld, *ehem. Festungswerke*, Anlage des Festungsweges

Gaal, *Schloss Wasserberg*, Fassadenrestaurierung Etappe 2, Nepomukkapelle Restaurierung

Grafendorf, *Erdwegen 1–4*, *Schloss Kirchberg*, Gesamt-sanierung und Umbau

Gröbming, *Pfarrhof*, Sanierung Wirtschaftsgebäude

Großreifling, *Nr. 63*, „Kasten“, Dachsanierung

Hall bei Admont, *Grabnerhof*, Generalsanierung

Hartberg, *Kernstockplatz 1*, Restaurierung Kriegerdenkmal

Hengsberg, *Pfarrkirche*, Innenraumfärbelung

Holleneegg, *Schloss*, Sanierung Innenhoffassade 1. Etappe

Ilz, *Nr. 1*, *Pfarrhof*, Fassadensanierung

Ilz, *Friedhof*, *Lambersgsche Gruft*, Innenrestaurierung

Ilz, *Schloss Feistritz*, Fensterrestaurierung

Judenburg, *Schloss Liechtenstein*, Bauforschung, Vorbereitung Instandsetzung

Kaibing, *Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl*, Innenrestaurierung

Kainbach bei Graz, *Schloss*, Generalsanierung

Kalwang, *Fohlenhof*, umfassende Sanierung

Kapfenberg, *Hotel Böhlerstern*, Umbau, Sanierung

Kapfenberg, *Burg*, Sendeanlage Mobilfunk

Kapfenberg, *Filialkirche St. Martin*, Steinrestaurierungsarbeiten

Kindberg, *Kalvarienbergkirche*, Trockenlegungsmaßnahmen

Kindberg, *Nepomukstatue*, Restaurierung

Kleinlobming, *Mitterlobming 5*, Abbau Schmiedeeinrichtung, Transferierung nach Eisenerz

Kleinlobming, *Pfarrkirche*, Instandsetzungsarbeiten und Färbelung am Kirchturm

Krakauebene, *Krakauehintermühlen 30*, Dachdeckung, Dachstuhl-instandsetzung

Krieglach, *Rittisstraße 3*, umfassende Sanierung

Leibnitz, *Pfarrhof*, Generalsanierung

Leibnitz, *Schloss Seggau*, Nebengebäude, Dachsanierung

Leitring, *Bildstock Marktgerichtssäule*, Translozierung und Restaurierung

Leoben, *Lorberaustraße 18*, Fassadensanierung

- Leoben**, *Mareckkai 42*, Dachsanierung
- Leoben**, *Massenbergstraße 11*, „Kaplanstöckl“, Sanierungskonzeptbesprechung
- Leoben**, *Max-Tandler-Straße*, „Atelierhaus“, umfassende Sanierung
- Leoben**, *Rechenzentrum*, Innenumbau
- Leoben**, *Roseggerstraße 15*, Restaurierung des Stiegenhauses
- Leoben**, *Turmstraße 2*, umfassende Sanierung
- Leoben-Donawitz**, *Pfarrkirche*, Außenrestaurierung Turm
- Leoben-Göss**, *Thalhof*, Generalsanierung
- Ligist**, *Dietenberg 85*, partielle Fassadeninstandsetzung
- Ligist**, *Hammerwerk Roob*, Dachsanierung, Trockenlegungsmaßnahmen
- Limbach**, *Filialkirche Hl. Bartholomäus*, Fassadenfärbelung
- Maria Lankowitz**, *Puchbacherstraße 75*, *Forstgebäude*, Umbau und Sanierung
- Mariahof**, *Pichlschloss*, Fassadensanierung Etappe 1
- Mautern**, *Schloss Ehrnau*, Neunutzung der Wäscherei, Umbau und Sanierung, Sicherungsmaßnahmen
- Murau**, *Anna-Neumann-Straße 28/30*, umfassende Sanierung und Adaptierung für Wohnnutzung, teilweiser Neubau unter Beibehaltung der straßenseitigen Fassade
- Mürzsteg**, *kaiserliches Jagdschloss*, Schindeldacherneuerung
- Mürzzuschlag**, *Brahmsmuseum*, Innenumbau, Stuckdeckensanierung
- Neuberg an der Mürz**, *ehem. Zisterzienserstift*, Dachsanierung, Innenumbauten
- Neumarkt**, *Friedhofskapelle*, Restaurierung der Wandmalereien
- Obdach**, *Hauptstraße 30*, Fassadenrestaurierung
- Obdach**, *Schloss Admontbichl*, Bauforschung
- Oberkurzheim**, *Armesünderkapelle*, Fassadenrestaurierung
- Oberwölz**, *Hinteregger Tor*, Sanierung der Toranlage
- Oberwölz-Umgebung**, *Wieden 39*, partielle Instandsetzungsarbeiten
- Pertlstein**, *Schloss Bertholdstein*, statische Sicherung Courtine
- Pirching am Traubenberg**, *Wienerkapelle*, Außensanierung
- Pöllauberg**, *Bildstöcke* der Rosenkranzbruderschaft, Restaurierung
- Puch bei Weiz**, *Pfarrhof*, umfassende Sanierung
- Pusterwald**, *Pfarrkirche*, Instandsetzung Kanzel
- Ranten**, *Tratten 60*, Dachinstandsetzung, Fassadensanierung Etappe 1
- Reifling**, *Grubhof*, Fassadenrestaurierung Etappe 1
- Rein**, *Sitfbsbasilika*, Fertigstellung Restaurierung des Altarraumes
- Retznei**, *Nr. 26*, *Bauernhaus*, Generalsanierung
- Riegersburg**, *Burganlage*, Sanierung des Annatores und des ehem. Badehauses, Umbauten im Kernburgbereich, Adaptierung für Museum, Dachdeckung Ahnentor

Riegersburg, *Pfarrkirche*, Innenfärbelung

Rottenmann, *Stadtpfarrkirche*, Dachsanierung

St. Georgen am Gasenbach, *Pfarrkirche*, Turmdach

St. Marein bei Neumarkt, *Schloss Lind*, Sanierung der historischen Gartenmauern

St. Peter am Ottersbach, *Pfarrkirche*, Fassadensanierung

Schlag bei Thalberg, *Burg Thalberg*, Sanierung der südwestlichen Ringmauer sowie der flankierenden Halbbrundtürme

Schönberg-Lachtal, *Nr. 40*, Fassadenrestaurierung Etappe 1

Schwanberg, *Altburgstelle*, Nordmauersanierung

Schwanberg, *Wolfgangikirche*, Dachsanierung

Seckau, *Nr. 3, Hofwirt*, Gesamtinstandsetzung, Fassaden- und Innenrestaurierung

Seckau, *Stift*, Restaurierung der Beuroner Malereien im Refektorium, Instandsetzungsarbeiten an den Umfassungsmauern

Selzthal, *Bahnhof*, Sanierungsmaßnahmen bei Bahnhofüberdachung

Spielfeld, *ÖBB-Aufnahmegebäude*, Generalsanierung

Spielfeld, *Schloss*, Instandsetzung und Umbauten Erdgeschoß

St. Georgen ob Judenburg, *Pichlhofen 1, Schloss*, Fassadenrestaurierung Etappe 3

St. Georgen ob Judenburg, *Pichlhofen 7*, Instandsetzungsarbeiten innen

St. Katharein an der Laming, *Oberdorf 24*, Dachdeckung Troadkasten

St. Lambrecht, *Im Tal 17*, *Speicherstöckl*, Fassadenrestaurierung

St. Lorenzen im Mürztal, *Schloss Nechelheim*, Sanierung Eingangstreppe und Wappen

St. Marein bei Neumarkt, *ehem. Pfarrhof in Greith*, Fassadenrestaurierung Etappe 1

St. Peter am Kammersberg, *Althofen 20*, Notsicherung, Dach- und Dachstuhlstandsetzung

St. Peter am Kammersberg, *Feistritz 1, Schloss Feistritz*, Fassadenrestaurierung

St. Peter am Kammersberg, *Laasen 54*, Fassadenrestaurierung Etappe 2

St. Peter am Ottersbach, „*Sixtmühle*“, Generalsanierung

St. Peter-Freienstein, *Wallfahrtskirche*, Innenrestaurierung

Strallegg, *Florianikreuz*, Restaurierung

Strallegg, *Pfarrkirche und Pfarrhof*, Instandsetzungen

Tauplitz, *Pfarrkirche*, Innenumgestaltung

Thörl, *Pfarrkirche*, Außenrestaurierung

Traboch, Friedhofmauersicherung

Trofaiach, *Schlossbauerweg 2, ehem. Schloss Zmöll*, Fassadensanierung

Unterpremstätten, *Pfarrkirche*, Innenrestaurierung

Unzmarkt-Frauenburg, *Pfarrkirche St. Jakob*, Unterkirche: Befundung und bauhistorische Untersuchungen

Vorau, *Hauptplatz*, Restaurierung
Mariensäule

Vordernberg, *Laurenziröst*, Sicherungsmaßnahmen

Vordernberg, *Lehrfrischhütte*, Erneuerung des Grindl, Antriebsmechanik

Wölfresen, *ehem. Volksschule St. Katharina in der Wiel*, umfassende Sanierung

Wörschach, *Nr. 1*, Trockenlegungsmaßnahmen

Zeltweg, *Wasserturm*, Gesamtinstandsetzung, Fassadensanierung